

18
Nr.107/39 vom 3. April d.J. zusamt dem damals beigefügten Erlaß des
Herrn Reichsministers W N 511 vom 10. März 1939 hinweisen.

Aus dem erwähnten Ministerialerlaß W N 511 erhellt auch, daß die
Kosten für die Gartenarbeiten in der Gesamtsumme von 7850.- RM be-
willigter Umzugsgelder enthalten sind.

Da eine andere als die Ihnen mitgeteilte Ratenüberweisung der
16990.- RM absolut unerreichbar ist, müssen wir Sie bitten, einen
Plan für Ablösung Ihrer verschiedenen Verbindlichkeiten zu suchen,
der Ihnen und dem Institut am wenigsten Unannehmlichkeiten bringt.
Vergessen Sie bei dieser Aufstellung nicht, daß in jeder Ihnen zu-
gehenden Rate 250.- RM für Professor Fink enthalten sind, in der
letzten im Juli Ihnen zugehenden jedoch ein Betrag von 750.- RM für
denselben (vergl. unser Schreiben Nr.131/39 vom 13. April 1939). Für
den äußersten Notfall empfehlen wir eine Bitte um Unterstützung bei
der Deutschen Botschaft, vielleicht unter Vorlage unserer Anweis-
an die Preußische Generalstaatskasse (vergl. Anlage an unser Schrei-
ben 131/39 vom 13. April 1939), woraus die Ihnen in den nächsten
Monaten zugehenden Summen ersichtlich sind. Die Botschaft würde bei
Einsicht in dieses Schriftstück ersehen, bis zu welchem Betrage Sie
mit einem Vorschuß keinerlei Risiko eingehen würde.

Indem wir wiederholt um den Kostenvoranschlag für den Vorhang,
ferner um Erledigung unseres Schreibens Nr.124/39 vom 11. April und
um Beantwortung dieser und jener anderer Fragen aus unseren letzten
Schreiben bitten, zeichnen wir

mit Heil Hitler!

I.A.